



Dabei sind wir doch ein Laues-Lüftchen-Land Windrad-Wut an der Saar



Volles Haus bei der Bürgerversammlung in Schmelz. Die Menschen fühlen sich „von denen da oben“ verladen

- Von: CHRISTINE HORSTKORTE
- 29.11.2016 - 00:01 Uhr

Saarbrücken – **Wer Wind sät...**

Im Saarland laufen Tausende Bürger Sturm gegen Windkraft-Anlagen.

Hintergrund: Im nächsten Jahr werden die Subventionen dafür drastisch gekürzt. „Darum sollen noch schnell Dutzende vom Land durchgewunken werden, dafür wird alles zurecht gebogen“, sagt [FDP-Landeschef Oliver Luksic \(37\)](#).

Dabei ist das Saarland ein Laues-Lüftchen-Land, ein sogenanntes „Schwachwindgebiet“. Windräder machen kaum Sinn. Nur für Betreiber und die, die Land dafür verpachten.

„Für deren Profite werden im [Saarland](#) die Wälder geopfert. Ich bin für regenerative Energie, aber doch nicht so“, sagt Steffen Kirsch, der in Schmelz gegen eine Anlage kämpft. Denn ein Windrad vernichtet mindestens 6000 qm Wald, der ja ein Klimaschützer ist. Dazu tausende Vögel und Fledermäuse, die regelrecht geschreddert werden.



Der windige Plan u. a. im Fröhner Wald: Statt drei nur zwei Windräder (Montage). So spart man Geld, macht viel ProfitFoto: PR

Windräder



[Umweltexperten warnen Windkraft zerstört unsere schöne Heimat](#)

Verschandeln die weißen Riesenwindräder wirklich unsere Kulturlandschaft oder ist das nur Genöle romantischer Nostalgiker?



[Petition abgelehnt Der Windrad-Wahnsinn in Sachsen geht weiter!](#)

Der Landtag lehnt eine Petition ab und macht den Weg frei für noch mehr Riesen-Rotoren: Der Windrad-Wahnsinn in Sachsen geht weiter!

In Schmelz sollen zwei Windräder in den Wald. Kirsch: „Weil die Gemeinde Geld braucht. Der Betreiber spart sich so noch die Kosten für eine Umweltverträglichkeits-Vorprüfung – die ist erst ab drei Rädern Vorschrift.“

Auch der Fröhner Wald bei Heusweiler/Holz soll bluten. Aber nur die eine Hälfte. Die andere wird nach EU-Vorgabe unter besonderen Schutz gestellt. Dafür sollen Garten-Eigentümer sogar noch ein Stück Land abgeben.

Abgelehnt wurde nur ein Projekt: Bei Ottweiler, weil die Windräder die Kampfjet-Übungen der Bundeswehr stören würden.

Linken-Chef Oskar Lafontaine (73): „Wir dürfen nicht dümmer sein als die Pfälzer. Die schützen ihren Wald. Auch unserer ist wichtiger als Übungsflüge der Bundeswehr.“